„`s Bladdl“

Das aktuelle Redaktionsteam

Dr. Cornelia Schaumburg:

Ich stamme aus den alten Bundesländern. Kurz nach der Wende hat es mich berufsbedingt nach Sachsen verschlagen; u. a. habe ich etliche Jahre im Maßregelvollzug in Großschweidnitz gearbeitet. Jetzt bin ich schon lange berentet und widme mich meinen zahlreichen außerberuflichen Interessen. Ich wohne nicht in Ebersdorf, sondern direkt hinter der Dorfgrenze am Ritterberg, habe aber die Entwicklung des Bladdl aufmerksam verfolgt. Jetzt selbst im Redaktionsteam, freue ich mich über nette Kollegen und auf eine bunte ehrenamtliche Aufgabe. Ich schreibe gern, werde also Beiträge verfassen und außerdem versuchen, Hans-Jürgen Binder die gewünschte persönliche Entlastung bei seinen vielen Aufgaben zu verschaffen.

Marie Imort:

Ich bin Krankenschwester und arbeite in einer Arztpraxis. In Ebersdorf wohne ich seit einigen Jahren. Für das Bladdl möchte ich mich in den Bereichen Garten, Tiere und Familie engagieren.

Heiko Lerche:

Geboren im Jahr 1970 in Löbau, wohne ich nunmehr seit 20 Jahren in Ebersdorf. Aufgrund mehrerer gesundheitlicher und persönlicher Schicksalsschläge konnte ich meinen Beruf als Gerichtsvollzieher nicht mehr ausüben und bin nun seit ein paar Jahren Rentner.
In früheren Jahren war ich in verschiedenen Vereinen und Hilfsorganisationen ehrenamtlich tätig und ging meiner Leidenschaft, der Fotografie, nach, auch auf vielen Reisen. Gehbehindert und gezwungen, im Haus zu bleiben, suchte ich mir neue Herausforderungen und Ziele und belegte verschiedene Fernstudiengänge. Nebenher versuche ich mich in der Musik, spiele gelegentlich Keyboard, E-Gitarre und seit letztem Winter Steel Drum.
Jedoch fehlte mir bei allen Aktivitäten der Kontakt nach draußen. Im “Bladdl” staunte ich immer über die Aktivitäten der Einwohner Ebersdorfs und des Vereines “Wir Ebersdorfer”. Seit ich einen Elektroscooter habe, kann ich endlich selbst dabei zu sein und etwas für unser Ebersdorf beitragen. Auch in Zukunft werde ich oft mit dem Fotoapparat durchs Dorf brausen und hoffe, mit dem einen oder anderen Ebersdorfer ins Gespräch zu kommen.

Rosemarie Wesely:

Ich arbeite fast seit Beginn an dieser Zeitung mit. Da ich im Musikerviertel am Löbauer Berg meine Kinder- und Jugendzeit verbrachte, gab es viele Bezugspunkte zu Ebersdorfern. Sei es beim Schlittenfahren auf dem Ritterberg oder bei der Durchführung von Pioniernachmittagen und Ferienspielen an der Ebersdorfer Schule. Das war u.a. Inhalt meines Studiums zur Grundschullehrerin am IfL Löbau. Da mein Bruder jetzt ebenfalls Ebersdorfer ist und ich an den Ebersdorfer Wanderungen teilnehme, hat sich mein Bekanntenkreis erweitert. Es macht mir Freude am „Bladdl“ mitzuarbeiten und Ihnen informative und gemütliche Stunden beim Zeitungslesen zu bringen.

Wolfgang Winkler:

Als gebürtiger Löbauer und aufgewachsen im „Musikerviertel“ am Löbauer Berg, hatte ich schon zur Kinderzeit auf Grund der örtlichen Nähe gute Verbindungen zu Ebersdorf. Durch den Zuzug im Jahr 2000 und der Mitgliedschaft im Verein ist es mir wichtig, im Dorfleben mit anzupacken.
Neben den vielen anderen Aktivitäten unseres Vereines ist das Bladd eine gute Plattform, die Vielfalt des Dorflebens in Vergangenheit und Gegenwart, das gesellschaftliche Leben und besonders die Arbeit der bestehenden Vereine zu präsentieren. In der Redaktion ist es mir vor allem wichtig, die Bürger zu ermutigen, ihr Dorf mit zu gestalten. Wir möchten alle Bürger in Ebersdorf mit unterschiedlichen Interessenlagen erreichen, denen ihr Ebersdorf am Herzen liegt.
Mit der Verstärkung unserer Redaktion sollen die Informationen noch vielfältiger und interessanter werden, denn oft fehlte uns in der Vergangenheit die Zeit, entsprechende Themen aufzuarbeiten. Insofern freue ich mich auf eine weitere gute Zeit in der Redaktion.

Hans-Jürgen Binder:

Seit mehr als 40 Jahren bin ich Einwohner von Ebersdorf. Meine Wurzeln liegen in Löbau. Durch die Mitgliedschaft im Verein „WIR Ebersdorfer“ und den damit verbundenen Aktivitäten mache ich immer wieder viele neue und interessante Bekanntschaften. In die Rolle eines Zeitungsredakteurs bin ich so „reingerutscht“, ohne zu wissen, wie komplex sich dieses Unterfangen einmal gestalten könnte.

Mit der Verstärkung des Redaktionsteams verbinde ich ein breiteres Themenangebot, andere Sichtweisen, neue Gedanken, und etwas mehr persönliche Entlastung bei der Redaktionsarbeit.

Die Berichterstattung aus dem Umfeld unseres Vereins „WIR Ebersdorfer“, die Gestaltung der Dorfzeitung mit dem dazugehörigen Layout sowie die Organisation und Leitung der Redaktion werden meine Schwerpunkte im Team sein.